



Generalausschreibung Fahrrad-Trial Hessencup 2009



Der ADAC Hessen - Thüringen und der Hessische Radfahrerverband schreiben gemeinsam nach der Sportordnung und der Wettkampfbestimmung Trial des Bundes Deutscher Radfahrer und der Generalausschreibung des Fahrradtrial Hessencup den „**Fahrradtrial Hessencup 2009**“ aus.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt ist Jedermann mit und ohne Lizenz, männlich oder weiblich, mit oder ohne Vereinszugehörigkeit in verschiedenen Leistungs- bzw. Altersklassen mit Trialbikes oder Mountainbikes. Jeder Teilnehmer kann sich vor Wettkampfbeginn beim Ausrichter anmelden.

Startgeld: 3 € pro Lauf für alle Klasse

Klassen:	2	Spezialisten	open	ohne Alterseint.	Trialräder grün
	3	Experten	open	ohne Alterseint.	Trialräder blau
	4	Fortgeschrittene	ab U15	Jg. 94 u. älter	Trialräder weiß
	5	Fortgeschrittene	bis U15	Jg. 95 u. jünger	Trialräder weiß
	6	Hobby	ab U15	Jg. 94 u. älter	MTB/ Trial schwarz/weiß
	7	Hobby	bis U15	Jg. 95 u. jünger	MTB/ Trial schwarz/weiß
	8	Anfänger	ab U15	Jg. 94 u. älter	MTB/ Trial schwarz
	9	Anfänger	bis U15	Jg. 95 u. jünger	MTB/ Trial schwarz
	10	Smiley	bis U9	Jg. 01 u. jünger	Rad egal Smiley

Die Teilnehmer stufen sich bei jeder Veranstaltung nach ihrem Leistungsvermögen selbst ein. Kinder mit Laufrädern werden in der Smiley-Klasse geführt. Eine Auswertung der Strafpunkte erfolgt nicht.

Ausrichter und Termine:

3. Mai	MSC Salzbödetal, Bad Endbach, Christian Baak, Rico.Baak@gmx.de
21. Juni	MSC Melsungen, Joachim Will, info@bikes-in-motion.de
28. Juni	MCW Heringen, Sascha Wiegand, sascha_und_tanja-wiegand@t-online.de
20. September	AMC Idstein, Markus Erlenbach, m.erli@online.de
27. September	TGV Schotten, Dirk Tredup, s_d_tredup@web.de
4. Oktober	Stadtjugendring Stadtallendorf, Gernot Menke: info@gernot-menke.de

Jeder Ausrichter erstellt zusätzlich zur Generalausschreibung eine eigene Ausschreibung mit allen wichtigen Angaben wie Zeitplan, Anfahrt, Camping- und Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung

Haftung: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und Rechnung. Mit ihrer Unterschrift auf dem Nennungsformular erkennen die Teilnehmer bzw. ein gesetzlicher Vertreter das Regelwerk des BDR und die besonderen Bestimmungen des Fahrradtrial Hessencups an.

Ehrung: Eine Gesamtwertung wird nicht erstellt. Jeder Teilnehmer, der an mindestens drei Läufen des Fahrradtrial Hessencups teilgenommen hat erhält bei der Abschlussveranstaltung ein Präsent

Sonderregelung für die Smiley und Einsteigerklassen:

Die Smiley- und Anfängerklassen (Klasse 8 -10) fahren mit dem Non Stopp Reglement.

Je 1 Strafpunkt

· Stillstand ohne Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden.

Bei einem gesetzten Fuß ist das Versetzen eines oder beider Räder erlaubt.

Fachausschuss ARGE Trial Hessencup:

Die Arbeitsgemeinschaft des Fahrradtrial Hessencups besteht aus den Vertretern des ADAC Hessen – Thüringen und des Hessischen Radfahrerverbandes sowie den Beauftragten der Ausrichter.

Ergänzungen und Definitionen zum Fahrradtrial - Hessencup

Fahradtrial ist ein Radsportwettbewerb, bei dem „kontrollierte Zonen“ (Sektionen) entlang einer beschriebenen Rundstrecke mit einem Minimum an Fehlerpunkten (Strafpunkte) zu durchfahren sind. Die Gesamtfahrzeit zur Durchführung aller Aufgaben wird ausreichend bemessen. Die erreichten Strafpunkte werden nach jeder Runde in eine Übersichtstafel bei Start und Ziel eingetragen. Der Teilnehmer mit der geringsten Anzahl von Strafpunkten ist Sieger in seiner Klasse. Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktzahl. Bei gleicher Strafpunktzahl entscheidet die größere Anzahl der „Null-Fehler“ Sektionen. Bei weiterer Punktgleichheit die „Ein-Fehler“ Sektionen usw. Besteht selbst nach Heranziehen der „Fünf - Fehler- Sektionen“ noch Punktgleichheit, entscheidet ein Stechen über die Platzierung. Die Gesamtfahrzeit wird durch die Jury bestimmt und sollte so bemessen sein, dass die Teilnehmer ohne Zeitdruck den Wettbewerb beenden können. Die Sektionsfahrzeit beträgt 2:30 Min. für die Klassen 2 -5. Alle anderen Klasse fahren ohne Zeitnahme. Die Sektionen dürfen nur zu Fuß besichtigt werden. Jeder Teilnehmer erhält eine Wertungskarte die nach jeder Runde im Meldebüro abzugeben ist. 15 Minuten vor dem Start der Veranstaltung findet eine Fahrerbesprechung statt die für alle Teilnehmer Pflicht ist. Beim Fahren mit dem Rad, vor, während und nach der Veranstaltung besteht Helmpflicht. Die Jury bei den Veranstaltungen besteht aus dem Fahrleiter, einem Vertreter der ARGE als Schiedsrichter und einem Fahrervertreter. Bei Unfällen muss unverzüglich „Erste Hilfe“ geleistet oder für diese gesorgt werden. Mindestens eine Person die in Erster Hilfe ausgebildet ist muss vor Ort, ein Rettungsfahrzeug in Rufbereitschaft sein.

Sektionen (kontrollierte Zonen):

Sektionen bestehen aus schwierigen Abschnitten. Jede Sektion soll max. 3 Hauptschwierigkeiten (Hindernisse) künstlicher oder natürlicher Art, wie z.B. Steine, Wasser, Sand, Stufen, Steigungen, Abfahrten, Baumstämme, Betonröhren usw. aufweisen. Beim Fahrradtrial Hessencup ist eine Sektionsanzahl von 15 bis 20 für alle Klassen festgelegt. Die Länge der Fahrspur sollte ca. 20 – 30 Meter, die Breite der Fahrspur muss in Lenkerhöhe mindestens 1 Meter betragen.

Technische Bestimmungen:

Es müssen 2 voneinander unabhängig funktionierende Bremsen vorhanden sein.

Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine Risse aufweisen. Steuerkopf- Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben. Die Fahrräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdende Anbauteile haben, offene Rohrenden sind zu verschließen. Die Reifen dürfen nicht mit Spikes, Ketten, Tauen und sonstigen Hilfsmitteln versehen werden.

Strafpunktewertung (Auszüge):

Je 1 Strafpunkt:

- Jedes Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Bikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzungen.
- Zeitüberschreitung der Sektionsfahrzeit pro angefangene 15 Sekunden (nur Klassen 2 – 5).

5 Strafpunkte:

- Über- oder Unterfahren oder Überschwenken oder Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen (Band, Pfeil oder Pfosten).
- Auslassen eines eigenen Tores oder Pfeils.
- Einfahren in ein klassenfremdes Tor.
- Befahren eines eigenen Tores, eines eigenen oder fremden Pfeils von der Rückseite. (Das Rückwärtsspringen bei einem gescheiterten Versuch ein Hindernis zu bewältigen ist erlaubt).
- Festhalten des Trialbikes mit der Hand außer am Lenker mit gleichzeitigem Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße auf einer Seite des Trialbikes, bei einem gesetzten Fuß auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte. Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.
- Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

Die Meßpunkte sind die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades.

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist sofort zu verlassen.

Die kompletten Trial - Wettkampfbestimmung des BDR sind als Download auf der Website www.rad-net.de unter Regularien /Formulare bei SPO / WB´s / Reglements erhältlich.